

Meinung eines aktiven Lesers

Betreff: »Messe: „Muss es alles oder nichts sein?“«, NRZ, 30.10.2013

(<http://www.derwesten.de/staedte/essen/messe-umbaugegner-wollen-mit-cdu-und-spd-reden-id-8616795.html>)

Mit meiner Unterschrift habe ich den folgenden Text unterstützt:

»Ich unterstütze mit meiner Unterschrift die Initiative, die einen Bürgerentscheid mit folgender Fragestellung herbeiführen will: Sind Sie dafür, dass der Beschluss des Rates der Stadt Essen vom 17.7.2013 über den Neubau der Messe für 123 Mio. Euro aufgehoben wird und die Messe-Aufsichtsratsmitglieder verpflichtet werden, die Neubauplanung abzulehnen?«

Nirgendwo ist da die Rede davon, dass mit meiner und den anderen rund 19.000 Unterschriften die Parteien Die Grünen und Die Linke legitimiert werden, nun in Kungelrunden mit den Messe-Befürwortern der anderen Ratsparteien zu treten.

Dies wäre ein eklatanter Mißbrauch des massenhaft geäußerten Bürgerwillens und würde auch zukünftigen Bürgerbegehren einen Bärendienst erweisen. Denn wer würde sich noch solchen demokratischen Willensbekundungen anschließen, wenn die Unterstützer zugleich befürchten müssten, dass am Ende alles in Kungelrunden versandet?

Heinz-W. Hammer, Essen